

C. Volksschulen.

Näheres im Abschnitt I, siehe Inhaltsverzeichnis.

Schulferien für die öffentlichen Volksschulen sind die gleichen wie vorstehend bei den Staatsschulen.

Die Hilfsschulen für schwachbefähigte Volksschulkinder.

Die Hilfsschulen sind für solche Schulkinder bestimmt, welche nach einem mindestens zweijährigen Besuch einer anderen Schule nicht soweit haben gefördert werden können, dass ihnen ein gleiches Fortschreiten mit ihren Mitschülern möglich war.

Öffentliche Sprechstunde für sprachgebrechliche Kinder.

In der Volksschule für Sprachkranke Baumelerstr. 61 ist im Einvernehmen mit der Oberbehörde eine Sprechstunde für sprachgebrechliche und sprachlich zurückgebliebene Kinder eingerichtet worden.

Staatliche Haushaltungsschulen

Letzterin: Selma Günther, Damnhorststr. 25, III., Obergeschoss, Zim. 58. Sprechst.: Montags u. Freitags, vom 1. April bis 30. Sept. 9-10 1/2 Uhr, vom 1. Okt. bis 31. März nachm. 3 1/2-5 Uhr.

In den staatlichen Haushaltungsschulen zu Hamburg werden alle Konfirmantinnen der 1. bis 6. Klasse der Volksschulen, sowie diejenigen der Hilfsschulen unterrichtet. Der Unterricht ist obligatorisch, jede Schülerin kommt ein Jahr lang jede Woche 4 Stunden zur Haushaltungsschule.

Der an einem der letzten Unterrichtstage zu besprechende Vorschlag, soll den Mädchen ein Bild geben, wie Ausgaben ein Haushalt erfordert, und die Bedürfnisse der Familienmitglieder zu bestreiten, wie notwendig es ist, richtig zu rechnen, die Ausgaben anzuschreiben und sparsam zu sein.

Die Behandlung der Wäsche vom Aussuchen bis zur Schrankordnung wird besprochen und ein Küchenwäsche und Schürzen geübt.

Die Besprechung und Übung in Kinder- und Krankenpflege soll die Mädchen in die so überaus wichtigen Zweige und Pflichten der Hausfrau einführen, damit sie auch hier zum Wohle der Familie arbeiten können.

Haushaltungsschulen:

- 1. Holstenwall 16
2. A B C-Strasse 11
3. Kiehlstr. 7
4. Ludwigstr. 7
5. Marktstr. 24
6. Hohestr. 31
7. Bernierthor 29
8. Brackdam 14
9. Heussweg 55
10. Schwenckestr. 98
11. Lutterothstr. 30
12. Lutterothstr. 80
13. Reilingstr. 13
14. Alsenstr. 21
15. Löwenstr. 53
16. Ertzsstr. 23
17. Alsterdorferstr. 39 (Mädchenschule)
18. Forsmannstr. 84
19. Humboldtstr. 61
20. Humboldtstr. 89
21. Humboldtstr. 99
22. von Esenstr. 84
23. Schleidenstr. 9
24. Ribbenkamp 50 (Mädchenschule)
25. Ellbecktal 87
26. Hasselbrookstr. 61
27. Ausschlagweg 13
28. Sorbenstr. 13
29. Rhiensweg 1
30. Bullenhuderdamm 93
31. Tieloh o. Nr.

D. Halbüffentliche Schulen.

Das Paulinum

Ist eine sechsstufige Realschule, deren Schüler ausschliesslich zugleich dort in Pension sind. Jedemal 12-16 bilden eine Gruppe, die als Familie heisst, ein besonders Haus bewohnt und von einem sogenannten Oberhefner, einem wissenschaftlich gebildeten Manne, und zwei Helfern, Brüdern des Rauhen Hauses, auch in der schulfreien Zeit beaufsichtigt wird.

Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Stiftungsschule von 1815.

Zeughausmarkt 51/52. Simultane Realschule nebst Vorschule. Neun Jahres-Kurse. Die Abgangsprüfung berechtigt zum Einjährigendienst. Schulgeld M. 120 in der Vorschule, M. 144 in der Realschule.

Talmud Tora.

(Realschule), Grindelhof 80. Lehr-Anstalt für israelitische Knaben. Sie bezweckt, ihren Schülern eine möglichst umfassende Kenntnis auf dem Gebiete des religiösen Wissens und eine tüchtige wissenschaftliche Vorbildung für das bürgerliche Leben zu gewähren.

Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis.

Lyzeum, Oberlyzeum und realgymnasiale Studienanstalt.

Die Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis umfassen ein Lyzeum ein Oberlyzeum, eine Realgymnasiale Studienanstalt und eine Übungsschule.

Das Lyzeum besteht aus einem Oster- und einem Michaeliszuge. Da, nach dem Beschlusse des Kuratoriums die Michaelisklassen allmählich eingehen sollen - vorhanden sind noch die Klassen 2 M bis 1 M - so ist bereits ein zweiter Osterzug in Entstehung begriffen, von dem die Klassen 10 a bis 8 a schon bestehen.

Für die Schülerinnen, die sich später einem Berufe mit akademischer Vorbildung widmen wollen, ist die realgymnasiale Studienanstalt bestimmt, die jetzt vollständig ausgebaut ist.

Die Damen, die Lehrerinnen an Lyzeen werden wollen, besuchen das 4klassige Oberlyzeum. Nach 3-jährigem Besuche desselben unterziehen sie sich der Reifeprüfung und machen nach dem Bestehen der praktischen Jahre die Lehramtsprüfung.

Alle Prüfungen, auch die Abiturientenprüfung, werden an den Unterrichtsanstalten selbst abgelegt. Die Versetzungs- und Schluß-, bezw. Reifezeugnisse der drei Anstalten haben die gleiche Gültigkeit und gewähren dieselben Berechtigungen wie die Zeugnisse der entsprechenden preussischen Anstalten.

In die unterste Klasse des Lyzeums werden Kinder mit vollendetem sechstem Lebensjahre aufgenommen. Die Aufnahme in die IIIb des Realgymnasiums setzt die Reife der Klasse 4 des Lyzeums, in die Klasse C des Oberlyzeums die Reife der Klasse 1 des Lyzeums voraus.

Für die Zwecke der praktischen Ausbildung der Schülerinnen des Oberlyzeums sind Übungsklassen eingerichtet, in denen nach dem Lehrplan des Lyzeums unterrichtet wird.

Die Unterrichtsanstalten, die in diesem Halbjahre von 918 SchülerInnen besucht werden, liegen am Holzdam (Nr. 5). Die Schulgebäude enthalten 35 Klassenzimmer, Aula, Bibliothek, Lehrmittelsammlungen, Gesangs- und Zeichensaal, Handarbeitsaal, 2 Turnsäle, Laboratorien, Vortragsäle und Arbeitszimmer für Physik, Chemie und Biologie.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) o. v. Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschlechts, in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tüchtige Lehrkräfte.

Die israelitische Töchtererschule, Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der deutsch-israelitischen Gemeinde. Sie gibt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung.

Die Schule des Paulsenstifts (Lyzeum) Bülanstrasse Nr. 20, ist eine anerkannte sechsstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1917/18 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht.

folgt Erste Hof 2 den 1 oder Bonn Rent 20 1 144 3 Müllge will, Brin Drel Schli an d Höhe halt für Ober Ansc Die E mun vom unaf in t fhrü mit aue Prif ein. oder gaus wuh Unt Ges 30 t Gem arbe qua höbe eine War wrf grö die sieh Mitt die lerit dunn wis rech der fass und orie Frai H. I an I Es v Arb und Zwe Wol füb ein 18. betr Aus Chr Tieh 1. I bern Mill Leit 16 : seit Ma Sch dunn IV c Pas 4. Dan Are in l Aqu eh und K n für Reg Wi St. Sch. 1

Bleed Through Soiled Document